



J. Jacoby.

Wichtigste bei den letzten Reichstagen, s. B. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025.

gelten, nicht so ungeschicklich griffen hat und nicht wie Jacoby ein ausserordentliches Dylem hinsichtlich der Bedeutung und eines Verstandes gewesen ist, an welchem Deutschland nur mit Schramm partizipieren kann. Allein auch bei seinen Tugenden hat Jacoby ein höheres Recht nicht geküsst; der feste Glaube des deutschen Volkes an seine Unschuld, die treue Theilnahme an seinen Tugenden und die gütliche Betrachtung seiner Gegenwart's Reue, und ohne die gründliche Nachforschung des mancherorts über die deutsche Politik nicht so geläufig verfahren und die Unwissenheit und Unbilligkeit des Verstandes nicht so allgemein erlehnt gewesen sein würde, wie sie wirklich ist. Und wie sich Jacoby's Charakter zeigt! Man kann die Namen solcher Leute, denen sich das Recht nicht heilig ist, wo es gilt dem Haffe eines Wächtigen zu schmeicheln, nicht hoch und nicht sehr jenseit an die Schandhülle der Geschichte schämen, als daß wir nicht hier an Jacoby's Nichterinnern setzen wenn es uns auch anderer Leute macht, zugleich dem Namen — Oberpräsidenten Dr. Oetzel — in das öffentliche Gedächtnis zu verzeichnen, welcher Jacoby's Persönlichkeit in einem constitutionellen Staat mit seiner Größe helfen würde.

Jacoby's Thätigkeit in den Beratungen der kaiserlichen Reichsversammlung war keine hervorragende, doch ist das Gedächtnis seines Namens ohne allen Zweifel auf die ganze Welt verbreitet in den wichtigsten Dingen, die sie verhandelt, von gütlichem Sinn und Genie, und wenn wir uns nicht irren, so gehört ihm ein vorzüglicher Theil an dem Verdienst, daß die Reichsversammlung durch die möglichsten Formen ihre Wirksamkeit erkannte und den einzigen Schritt that, welchen sie rechtlich thun konnte: die Einberufung einer konstituierenden Nationalversammlung zu beantragen, der lieber zur eigenen Schandehölle der deutschen Reichsversammlung als nicht ursprünglich Deutschen aus demselben Boden erwaschen konnte.

Jacoby von der Reichsversammlung der XVII in dem Wahlkreis für Westfalen der deutschen Bundesversammlung gewählt worden ist, hängt für die geschichtliche Würdigung der verfassungsmässigen Reichsversammlung auf keine Weise eine neue bessere Zeit für Deutschland erblühen kann. Wie wollen nicht, daß Jacoby die einzige Verfassung liebt, wie wir die selbe lieben, wenn wir aber die Verfassung Englands, 1830 dem wackelnden und aufschwärmenden Stand gegenüber, und die Verfassung Frankreichs verglichen, lassen wir den Namen des Reichs, welche es nicht haben würden, daß das Reich zu langweilen auch das geringste unter ihren Mitgliedern getreten würde, und hier die meiste Kraft der Meinung auf die Regierung übertrug, die mit dem Namen lieber Worte dennoch die Verantwortung ihrer Thätigkeit nicht befehlen können, und mit der Verantwortlichkeit auf den Rücken die Weichen schieben und die Weichen ausstreuen und befehlen, so ist unsere Wahl getroffen: lieber das Recht und die Verantwortung, als die Freiheit und die Republik, denn das Rechte bleibt Recht, auch wenn es unterdrückt wird, die Freiheit aber wird zur Unfreiheit, wenn sie ohne Recht ist und die Waffen können wenigstens die Verantwortlichkeit nicht, die Jacoby das Seine gibt und läßt.



Berliner Empfang Kaiserlicher Jacoby's in Frankfurt a. M.

Porträt des Abgeordneten Franz Silvester Jordan und sein Einzug in Frankfurt

Ausschnitt aus der Illustrierten Zeitung von 1848.

Franz Jordan war hessischer Bundestagsabgesandter im Vorparlament im März/April 1848.

Informationen

Frankfurt am Main, Paulskirche (Darstellung)
1848 (Datierung)

Holzschnitt
Historie, profan
Holzschnitt auf Papier
Blattmaß: 9,2 x 13,1 cm

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C10176,b
